

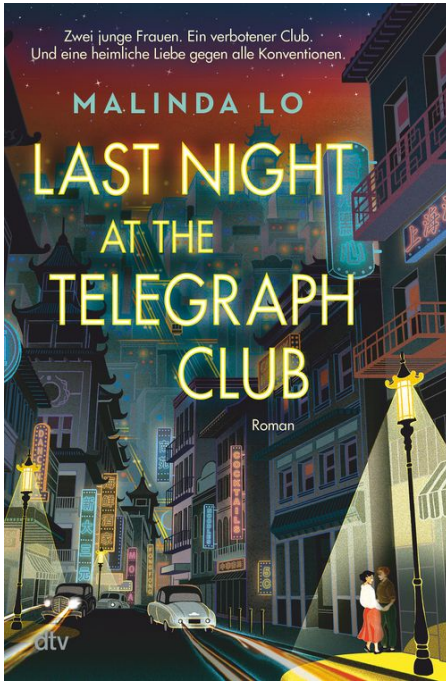
Malinda Lo

Last night at the Telegraph Club

Was, wenn deine Liebe verboten ist?

Die siebzehnjährige Lily wächst Mitte der 50er Jahre in der chinesischen Community von San Francisco auf. Als sie bei einem Schulprojekt Kathleen kennenlernt, wird ihr klar, dass sie anders ist – und anders fühlt – als die anderen Mädchen. Die beiden freunden sich an und besuchen nachts heimlich eine verbotene Lesbenbar, den Telegraph Club. Hier taucht Lily in eine Welt ein, die sie maßlos fasziniert. Und ihr wird klar, dass sie mehr für Kath empfindet.

Doch das Amerika des Jahres 1954 ist kein sicherer Ort für zwei Mädchen, die sich verlieben, schon gar nicht in Chinatown. Als ihre nächtlichen Besuche des Telegraph Club auffliegen, hat dies Folgen für Lilys Familie. Dennoch kann und will sie ihre Liebe zu Kath nicht aufgeben.



Malinda Lo

Last night at the Telegraph Club

Deutsche Erstausgabe
448 Seiten

ISBN: 978-3-423-76419-3
EUR 19,00 [DE] – EUR 19,60
[AT]

ET 20. April 2023 , 1. Auflage

Format: 14,3 x 22,0 cm

Übersetzung: Aus dem
amerikanischen Englisch von

Beate Schäfer

Sprache: Deutsch

Lesealter ab 14 Jahre



© Sharona Jacobs

Autor*in

Malinda Lo

Malinda Lo wurde im chinesischen Guangzhou geboren und wuchs in Colorado auf, nachdem ihre Familie in die USA emigrierte. Obwohl sie schon früh den Wunsch hatte, Schriftstellerin zu werden, studierte sie zunächst Wirtschaft und Sinologie. Sie absolvierte einen Master in Ostasienwissenschaften an der Harvard University und einen Master in Kulturanthropologie an der Universität Stanford. Danach war sie mehrere Jahre als Journalistin für Medien tätig, deren Fokus auf Themen und Belangen der LGBT-Community liegt. Sie hat mehrere Romane, Sachbücher und Kurzgeschichten veröffentlicht. Für ihren Roman ›Last night at the Telegraph Club‹ wurde sie mit dem National Book Award ausgezeichnet. Die Autorin lebt mit ihrer Frau und ihrem Hund in Massachusetts.

dtv

Übersetzer*in

Beate Schäfer

Beate Schäfer studierte Germanistik, Geschichte und Amerikanistik. Sie arbeitete lange Zeit als Verlagslektorin. Inzwischen lebt sie als Übersetzerin, freie Lektorin und Schreibpädagogin in München.

Weitere Bücher von Malinda Lo

- Last night at the Telegraph Club, Hardcover 76419, ISBN: 978-3-423-76419-3
- Last night at the Telegraph Club, E-Book 44139, ISBN: 978-3-423-44139-1

Veranstaltungen und Medientermine

Malinda Lo zu Gast beim White RavensFestival 2023

Gespräch mit Malinda Lo. Beginn des White Ravens Festivals bereits um 10:00 Uhr.

16.07.2023

(CEST) 14:20 UHR

INTERNATIONALE JUGENDBIBLIOTHEK

SCHLOSS BLUTENBURG

81247 MÜNCHEN

9,00-€, ERM. 7,00-€

Lesung mit Malinda Lo aus ›Last Night at the Telegraph Club‹

Die Lesung findet im Rahmen des White Ravens Festivals 2023 statt. In englischer Sprache.

19.07.2023

(CEST) 18:00 UHR

LESBISCH-QUEERES ZENTRUM

MÜLLERSTR. 26

80469 MÜNCHEN

Schullesung mit Malinda Lo aus ›Last Night at the Telegraph Club‹

In englischer Sprache. Eine Veranstaltung im Rahmen des White Ravens Festivals 2023.

19.07.2023

(CEST) 11:00 UHR

INTERNATIONALE JUGENDBIBLIOTHEK

SCHLOSS BLUTENBURG

81247 MÜNCHEN

Pressestimmen

» Einerseits legt Malinda Lo hier einen sehr interessanten Roman über diese spezifische Zeit vor, (...) aber vor allem erzählt die Autorin die sehr sehr berührende Coming-of-Age-Geschichte eines Mädchens, das aus den engen Grenzen des für sie vorgesehenen Lebens ausbricht und diese Geschichte ist absolut universell und zeitlos. «

21. April 2023 , Dina Netz , Deutschlandfunk Kultur, Buchkritik

» Ein bewegender Roman für Jugendliche, aber bei weitem nicht nur! «

9. Juni 2023 , Dina Netz , WDR 5

» Malinda Los geschickt konstruierter und dicht erzählter Roman ist eine unbedingte Leseempfehlung! «

1. Juni 2023 , Bücher Magazin

» Der Roman ist packend bis zum Schluss und man wünscht der jungen Handlungsträgerin ein glückliches Ende. «

20. Mai 2023 , musicheadquarter.de

» Insgesamt ist dieser Roman eine absolute Bereicherung für jede junge queere Leserin. (...) Er ist eine sanft erzählte Coming-of-Age Geschichte in einer zutiefst homophoben Welt, die kleine Lücken für lesbisches Begehren und lesbische Schwesternschaft lässt. Und allein dafür ist "Last night at the Telegraph Club" unbedingt lesenswert! «

23. April 2023 , Mara Luise Günzel , queer.de

» Detailreich und opulent ist dies auch ein sehr sinnlicher Lesegenuss, der sich und uns Leser*innen viel Raum lässt, dabei nie langweilig wird. Man schwelgt gerne und gibt sich dieser zarten Erweckungsgeschichte hin. «

1. April 2023 , Sylvia Mucke , Eselsohr
